



Sprachförderkonzept Gesamtschule Kamen S I

Sprachförderung für SchülerInnen mit Sprachdefiziten

- Integrationserlass -

Schüler mit Migrationshintergrund

- **ausländische Staatsangehörigkeit:**
→ im Durchschnitt **14-15 % / Jahrgang**
- **Ermittlung des Migrationsanteiles:**
Datenschutzfragen
- **mindestens 1 Elternteil mit nicht-deutscher Muttersprache:**
→ im Durchschnitt **höher /**
Tendenz steigend

Ziele einer Sprachförderung: Integration + Chancengleichheit

- Verbesserung der Sprach- und Lesekompetenz
- Erhöhte Präsenz von SchülerInnen mit Migrationshintergrund in E-Kursen der GE
- Reduzierung von Klassenwiederholungen
- Finden und Fördern von besonderen Fähigkeiten im fachlichen und sozialen Bereich

Ziele: Sprachförderung II

- Erreichen qualifizierterer Abschlüsse
- Abschluss höherwertiger Ausbildungsverträge
- weniger VO-SF (Förderschule)
- Reduktion von sozialen Auffälligkeiten

→ Integration ins Schulleben

Förderdiagnose

- Sprachstandstests werden derzeit entwickelt
- verlässliche Diagnostik notwendig
- Zurzeit: Beobachtung der Klassen-, Deutsch- und Fachlehrer bei den Kindern als Indikatoren / schuleigene Sprachtests
- + gezielte Beobachtung zu Wortschatz, Grammatik, Textkonstruktion, Textverständnis der Schüler

SchulG → Maßnahmen zur Sprachförderung

- Sprachförderung an GE → im Kontext der Maßnahmen der Landesregierung:
- **Sprachtest I:** vorschulische Sprachförderung / Elementarbereich (Elternberatung!)
- **Sprachtest II:** Einschulung + Förderung im Primarbereich
- **Sprachtest III:** Sekundarstufe I + Forcierung des deutschen Spracherwerbs
- **deutsche Sprache = schulische Verkehrssprache**

Muttersprachlicher Unterricht (MSU)

- **Zweisprachenförderung (Bilingualität):** Förderung im Rahmen der Möglichkeiten
- **MSU:** Möglichkeiten auf Kreisebene / Antrag jederzeit möglich / Angebot wird gemacht
- **Unterstützung durch Schule**

Ziele und Grundsätze

- **keine Beschränkung auf Kinder mit Migrationshintergrund**
- **Ausrichtung auf Förderung der Unterrichtssprache (nicht allgemeine Alltagskommunikation!)**
- **bei erfolgter Zuweisung ist Teilnahme Pflichtunterricht**
- **Arbeit mit fach- und problemorientierten Übungsangeboten zur individuellen Förderung**

Organisatorische Umsetzung

JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10
Sprachförderung als Aufgabe aller Fächer		<p style="text-align: center;">Sprachförderung als Aufgabe aller Fächer</p>			
Deutsch + je 2 Wst RSW					
Förderkurs im AG-bereich					
je JG zwei jeweils 2-stündige Förderkurse für Schüler mit besonderem Förderbedarf (8-10 Schüler)					

Inhaltliche Gestaltung

- **Gliederung in Module / Anlehnung an RWS**
- **Textmaterial aus allen Fächern jahrgangsspezifisch zur Grundlage der Übungen machen**
- **einfache Übungen nach sich wiederholendem Muster zu Wortschatz, Endungen, Satzaufbau, Textaufbau**
- **selbstständiges Arbeiten der Schüler auf Grundlage von individuellen Förderplänen**
- **Flexibilität + Ausrichtung an individuellen Kompetenzen der SchülerInnen**